

Oszilloskop-Synchronisator der MOS3 -Serie

MOS4



Impedanzanpassung

Umschaltung zwischen 50 Ω und High-Z

Kaskadierungsmöglichkeiten

Bis zu 4 Oszilloskope können synchronisiert werden

Hochpräzise Taktverteilung

Zeitabweichung < 100 ps

Produktübersicht

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein hochpräzises Signalverteilungsgerät, das speziell für den gemeinsamen Test mehrerer Oszilloskope entwickelt wurde. Es kann gleichzeitig Taktsignale und Triggersignale für vier Oszilloskope bereitstellen und ermöglicht so die datensynchronisierte Triggerung und Erfassung auf 16 Kanälen. Es eignet sich für die Timing-Analyse von Hochgeschwindigkeits-Digitalschaltungen, die Mixed-Signal-Analyse sowie die Verifizierung von Radarsystemen.

Kernfunktionen

1. Der Synchronisator verfügt über einen internen 10-MHz-Taktgeber und unterstützt einen externen Takteingang, der über einen Schalter umgeschaltet werden kann. Er kann den Takt auf 4 Ausgänge puffern, um die Taktsynchronisation für 4 Oszilloskope zu erreichen.
2. Er unterstützt externe Triggerung und kann zudem vier Oszilloskope gleichzeitig triggern. Bis zu 16 Kanäle können synchron erfasst werden.

Parameter

MOS4-Synchronisator		
Trigger-Ausgang	Einzelimpuls	Ausgangsbereich 1,55 V–1,65 V, typisch 1,6 V
Triggereingang	Einzelimpuls	Minimale Eingangsspannung 500 mV, Bereich -5 V bis 5 V, 50 Ω oder High-Z-Last
Taktausgang	10 MHz Rechteckwelle	Ausgangsbereich 430 mV–470 mV, typisch 450 mV
Takteingang	10 MHz Rechteckwelle	Minimale Eingangsspannung 500 mV, Bereich -5 V bis 5 V, 50 Ω Last
Überschwingen	< 10 %	
Stromversorgung	12 V DC/1,5 A	
Anschluss	SMA	
Betriebstemperatur	0 °C – 45 °C	
Lagertemperatur	- 20 °C – 70 °C	
ESD	±8 kV	
Gewicht	190 g (±10 g)	
L × B × H	132,4 mm × 77 mm × 18,7 mm	

Gebrauchsanweisung

1. Schließen Sie den MOS4 wie in Abbildung 1 dargestellt an das standardmäßige 12-V-Gleichstromnetzteil an.
2. Taktsynchronisation (Abbildungen 2–3)

Anschluss:

Verbinden Sie den Takt-Ausgang des MOS4 über ein SMA-Kabel mit der 10-MHz-Takt-Ein-/Ausgangsschnittstelle eines Oszilloskops der MO3-Serie. Es können bis zu 4 Oszilloskope gemeinsam einen Takt nutzen.

Einstellungen für den Takteingang:

Ein: Externes Taktsignal zulassen; Aus: Integrierten Takt verwenden.

3. Triggersynchronisation

Anschluss:

Verbinden Sie den Trigger-Ausgang des MOS4 über ein SMA-Kabel mit dem Trigger-Eingang des Oszilloskops der MO3-Serie. Es können bis zu 4 Oszilloskope gleichzeitig angeschlossen werden.

Einstellungen für „Trigger In“:

Eingangsimpedanz: Wählen Sie durch Umlegen des Schalters zwischen 50 Ω und Hi-Z.

4. Schalten Sie nach Überprüfung der Verbindung das Oszilloskop ein und beginnen Sie mit der Prüfung. (Abbildung 4)

Anleitung zur Taktsynchronisation



Abbildung 1
Stromversorgung über das
standardmäßige
12-V-Gleichstromnetzteil.



Abbildung 2
Anschluss für die
Taktsynchronisation.



Abbildung 3
Kaskadenverbindung.



Abbildung 4
Wählen Sie in der
„UserSet“-Oberfläche
des Oszilloskops
„Aux Out – Clock
In“

- * Wenn Sie den externen Trigger synchronisieren möchten, können Sie in der „UserSet“-Oberfläche des Oszilloskops „Aux Out – Trigger In“ auswählen, nachdem Sie das Oszilloskop und den Synchronisator korrekt angeschlossen haben.

Standardzubehör

Zubehör	Anzahl und Spezifikation
SMA-Kabel	×10, Stecker-Stecker, 1 m
Netzteil	×1, 12 V DC, 1,5 A
Bedienungsanleitung	×1



Micsig Shenzhen Micsig Technology Co., Ltd.

Tel.: +86-(0)755-88600880 E-Mail: sales@micsig.com Website: www.micsig.com

Adresse: 6. Etage, Jinhuanu-Gebäude, Nr. 56, Tiezai-Straße, Bezirk Bao'an, Shenzhen, Guangdong, China.